

es so vermeintlich wird. — Der Graf ist „Zum goldenen Löwen“. Heinrich hier, hat sich erhängt.

Darzige, 21. Juni. Ein schweres Verbrechen ist hier verübt worden. Die Schneiderin Malwone v. Milisowksi war gestern Abend in ihrer Wohnung zurückgekehrt. Kurz darauf drang ein Soldat, der Bionier Knebel, in ihre Wohnung und forderte Geld von ihr. Hassig schreit griff der Einbrecher nach einem Messer, erholte die M. und schnitt ihr die Kehle durch. Einem zweiten Schritt hat der Verbrecher seinem Opfer dann das Herz beigebracht, das er der M. das Herz in den Mund stieß und ihr vom linken Mundwinkel ausschüttete, um den Hals herumging und erst an der rechten Seite endete.

Mainz, 19. Juni. Der bekannte ehemalige Führer der hiesigen Sozialdemokraten, Herr Franz Jößl, hat gestern Vormittag unsere Stadt und Deutschland verlassen, um sich in Centralamerika niederzulassen. In Begleitung des Herrn Jößl besuchten sich ein Beichner unseres städtischen Bauamtes und ein Herr aus Kostheim. Diese drei Herren beabsichtigen, in Centralamerika eine Fabrik schwedischer Säundhölzer zu errichten. Die Fabrikation der Säundhölzer und der Säundmasse hierzu haben die drei Auswanderer in einer benachbarten Fabrik erlernt.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Leipzig, 16. Juni. Die zu Ende gehende Woche steht, was in der hiesigen Stadt vorgelassenen Selbstmorde anlangt, leider fast unerreicht da. Nachdem am Montag drei Personen, zwei männliche und eine weibliche, ihren Leben ein Ende gemacht hatten, versuchte gestern Abend ein alter Gläubiger durch einen Sprung in den Parthenfuss einen Selbstmord; er wurde indessen durch einen dazu kommenden Schutzmann gerettet und nach dem Krankenhaus gebracht. Ferner machten heute zwei Frauen, darunter eine 84 Jahre alte erblindete Matrone, durch Erhängen ihrem Leben ein Ende. Aber auch aus dem hiesigen Regierungsbereiche liegen wieder mehrere Mitteilungen über im Laufe dieser Woche vorgelassene Selbstmorde vor, und es gewinnt leider den Anschein, daß Sachen auch in diesem Jahre hinsichtlich der Selbstmorde keine untergeordnete Rolle in der betreffenden Statistik spielen wird.

Aus Thüringen, 20. Juni. Der frühere Kaufmann, Agent, Kommissär, Bahnbeamte, Viehhausr. z. August Burkhart aus Bietrieb im Meiningenschen wurde zu Koburg wegen Betrug zu 2 Jahren 4 Monate Buchthalen verurtheilt. Am 11. December v. J. logierte sich derselbe, von allen Mitteln entblößt, bei der Witwe Schulz in Koburg ein, spiegelte davor, er sei eminent reich, erwarte täglich von einer Bremer Bankierin eine ihm von seinem „Onkel in Amerika“ angewiesene Summe von 60.000 M., und bewog die Frau Schulz, sich mit ihm zu verloben. Verlobungsbriefen wurden fertiggestellt und ausgehändigt, die Schulz ließ, in Erwartung von sich seinen Verlobten, die ihr Verlobter zugesandt erhalten sollte, ihren Pferdestall dem entsprechend baulich einrichten. Burkhart bezahlt sich bei einem Wagenfabrikanten einen eleganten Landauer, trat mit der Beifahrerin eines Landgutes in Mönchroden bei Koburg wegen Kaufes jener Beifahrerin in Unterhandlung, bot auf dieselbe auch 48.000 M. und spielt bei den Kaufverhandlungen den splendiden Geschäftsmann, indem er — auf Rechnung seiner Verlobten — Bier und Wein ausfahren und Wurstwaren für 57 Mark kommen läßt.

Tilsit, 17. Juni. Unsere Stadtverordneten haben die Mittel zur Errichtung einer Turnhalle an der höheren Töchterküche unter der Bedingung bewilligt, daß in dieser Halle ein regelmäßiger Turnunterricht für die Schülerinnen in sämtlichen städtischen Mädchenschulen eingerichtet werde. Mit dem Bau derselben soll möglichst schnell vorgegangen werden.

Gelenau (Sachsen), 15. Juni. Die Verbrennungen, welche der Wolfenbruch am 30. Mai im Erzgebirge verursacht hat, stellen sich noch amlicher Erhebung noch schrecklicher heraus, als erst geschildert wurde. Die ehemals blühenden Dörfer Gelenau und Drebach sind nur noch ein Trümmer- und Steinhaufen. In Drebach wurde ein 16jähriges Mädchen, Tochter des Kaffararbeiters Bauer, von einer Fluthwelle erfaßt, doch vermochte der Vater sie noch auf das Trockeno zu bringen — da that sie einen Fehltritt und stürzte auf Rimmertwiderchen in die Wellen. Der Müller Dost eilte mit seinen beiden Dienstleuten, dem Dienstleut Großmann aus Großholzendorf und dem Mühlenmann Wagner aus Wildenau, beim Heraannahen der Fluth in die Scheune, um das dort befindliche Vieh zu retten. Kaum dort angelommen, erreichten die Flüsse die Scheune, das morsche Gebäude brach zusammen und alle drei fielen so ihren Tod. Hier sind im Ganzen 15 Personen umgekommen, und in Großhünderswalde bei Marienberg hat der Blitz in einem Gute, das er einschlägt, seinen Kinder erschlagen. Anderwärts ist das abgeschwemmte Erdreich mit solcher Wucht niedergegangen, daß die Häuser in den Flüssen erschlagen wurden. Was der Wolfenbruch verschafft, vernichtet schließlich ein zweitündigiges Hagelwetter, welches nicht nur die Feldfrüchte und Obstbäume zerstört, sondern auch Dächer und Fenster einschlägt. Unter diesen Umständen sind alsbald Sammlungen für die Geschädigten veranstaltet worden. Unter Anderen hat der König dazu 900 M. übergeben, Prinz Georg 450 M. und der landwirtschaftliche Kreditverein im Königreich 1000 M.

August Körings Kunst



Copse VI

— Gegen —
Unregelmäßigkeiten

— der —
Leber. Leber. Leber.

Hast Du Kopfschmerzen?

Leidest Du an Unverdaulichkeit?

Hast Du unreines Blut?

— Gebraue —

Dr. August König's
Hamburger Tropfen.

Ein bewährtes Heilmittel.

— Gegen —
Kopfschmerzen
von sicherer Wirkung.

— Gegen —
Unverdaulichkeit
unübertroffen.

— Gegen —
Magenleiden
von Lautenden empfohlen.

— Gegen —
Blutkrankheiten
von Arzten verordnet.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Eis., oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Verschiffungen im Betrage von \$5.00, nach Empfang des Geldes, frei nach allen Teilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man addressire:

A. Bogeler & Co.,

Baltimore, Md.



Ein bekanntes, vorzügliches Mittel

gegen

Rheumatismus,

Reichen im Gestalt,

Öl, Seifen, Seife,

Seife, Seifen-

Seife, Seifen-